

# „On The Sunny Side of the Street“

## Das Trio Vinyl begeisterte das KuTa-Publikum mit jazzigen alten Songs

**Rauenthal.** (chk) – Jazz- und Soul-Diamanten brachte das Trio Vinyl bei seinem ersten Auftritt im Kultur- und Tagungshaus (KuTa) auf die Bühne. Stefanie Börner vom KuTa-Team kündigte die Sängerin Helen Skobowsky mit den Musikern Paul Walke (Gitarre) und Niklas Schumacher (Kontrabass) an. „Sie haben sich an der Hochschule für Musik in Mainz kennengelernt und widmen sich dem musikalischen Vermächtnis des letzten Jahrhunderts“, beschrieb sie das Repertoire des Trios.

Mit dem Lied „We ve Only Just Begun“, mit dem die Carpenters 1970 einen großen Erfolg feierten, startete das Trio auf der Bühne. Helen Skobowsky hauchte dem Lied mit ihrer facettenreichen Stimme neues Leben ein und interpretierte es etwas jazziger als das Original – was auch für alle nachfolgenden Stücke galt. „Ich habe mir sehr gewünscht, eine Band zu haben, mit der ich die alten Songs sin-

gen kann.“ „Will You Still Love Me Tomorrow“ hat Amy Winehouse erst 2004 gesungen, also nicht im letzten Jahrhundert. Aber den Song hatten Carole King und Jerry Goffin 1960 geschrieben und die Soul-Gesangsgruppe The Shirelles hatte ihn ein Jahr später zu einem Nummer-Eins-Hit gemacht. Seitdem wurde das Lied von vielen Sängerinnen und Sängern gecovert. Amy Winehouse war als Teenager ihr Idol und sie musste sich Mühe geben, nicht so zu klingen wie sie, erzählte Helen Skobowsky. Sie schenkte den Gästen im nahezu voll besetzten KuTa-Saal ein Wiederhören mit echten Evergreens, sogar aus den 1930er Jahren, wie beispielsweise „On the Sunny Side of the Street“.

Schon als Jugendliche wusste Helen Skobowsky, dass Musik ihr Weg ist und sie als Sängerin arbeiten möchte. Bereits mit 17 Jahren studierte sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stutt-

gart. Nach dem Abitur ging sie an die Hochschule für Musik in Mainz, wo sie ihr Bachelorstudium in Jazz- und Popgesang mit der Note 1,0 abschloss. Seit 2023 belegt sie dort das Masterstudium in Jazz-Komposition. Sie singt in verschiedenen Ensembles, und ihre ebenfalls meisterhaften musikalischen Wegbegleiter im Trio Vinyl lernte sie an der Hochschule für Musik in Mainz kennen. Niklas Schumacher ist Wahl-Mainzer und unterrichtet mittlerweile Kontrabass und E-Bass. Paul Walke war 2023 und 2024 Mitglied im Bundesjazzorchester. Inzwischen ist er Dozent für klassische Gitarre und E-Gitarre an der Musikschule Troisdorf.

Helen Skobowsky moderierte das Programm, doch auch die beiden Herren meldeten sich vor und nach der Pause zu Wort. Ein besonderes musikalisches Erlebnis war die Interpretation von „My Way“, das untrennbar mit Frank Sinatra verbunden ist. Mit zwei

Ausnahmen sang die Sängerin alle Lieder auf Englisch. Die erste Ausnahme war „La vie en rose“ von Édith Piaf und die zweite ein Stück von Antônio Carlos Jobim, ein Samba in portugiesischer Sprache. Auch diese beiden Songs brachte Helen Skobowsky hervorragend rüber. Am Ende bedankte sie sich bei Stefanie Börner, dem KuTa-Team und dem wunderbaren Publikum.

„So aufmerksam wie heute hört das Publikum selten bei einer solch zerbrechlichen Musik zu“, lobte Paul Walke die Zuhörerschaft, als er das letzte Lied, „At Last“ von Etta James, ansagte. Nach jedem Stück hatte es begeisterten Beifall gegeben, doch nach dem letzten Song wollte der Beifall einfach nicht enden. Es war klar, dass eine Zugabe erwartet wurde. Das Trio kam noch einmal auf die Bühne und interpretierte „What a Wonderful World“, was wiederum mit tosendem Applaus honoriert wurde. „Nach ‘What a Wonderful World’ kann es keine weitere Zugabe geben“, antwortete Helen Skobowsky schließlich lächelnd auf den Beifall.



Das Trio Vinyl hat sich auf Jazz und Evergreens aus dem letzten Jahrhundert spezialisiert.



Das KuTa-Publikum zeigte sich begeistert von der „zerbrechlichen“ Musik.